

201.

Schaffhausen, 1406 Juli 13.

Herzog Friedrich¹ von Österreich mahnt einen Unge-
nannten, der für den Bischof (Hartmann)² von Chur wegen
dessen Urfehde sich verbürgte³, als Geisel nach Schaffhausen
zu kommen, da der Bischof «yetz kuntlich wider vnser Brüder vnd
vns getan hat, vnd noch täglich nach vnsern landen vnd lüten wider
sein brief vnd gesworen ayd wirket vnd stellet».

Nahezu gleichzeitige Abschrift eines Musters im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Liber Fragmentorum Band I, fol. 289 a. — Papierblatt des in Leder gebundenen Bandes 28 cm lang × 22. — Überschrift: «tali modo vocati sunt omnes fideiussores ipsius»; an Stelle des Namens des Angeschriebenen steht: «etc. vt in litera alia continentur».

1 Herzog Friedrich von Österreich-Tirol † 1439.

2 Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.

3 Das bezieht sich auf die Bürgschaftsurkunde datiert Chur, 1405 August 5 (Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II, S. 438, n. 594/II): dort stehen auch die Namen der hier Angeschriebenen: die Grafen Hans, Hugo und Heinrich von Werdenberg zu Sargans, die Freiherren Wolf und Ulrich, Gebrüder von Brandis, Graf Wilhelm von Montfort zu Bregenz, Graf Heinrich von Montfort zu Tettnang, Graf Rudolf und Graf Wilhelm von Montfort sein Sohn, Freiherr Ulrich von Klingen, Frick Tum und Burkhard Schenk von Kasteln zu Membrechtshofen.

202.

1406 September 24.

Hans Horgasser von Ahe¹, Freilandrichter in Hegau
und Madach anstatt des Grafen Eberhard von Nellen-
burg² beurkundet zu Radolfszell³, dass die «ersam from
Junkfrö Vrsell von Schellenberg des fromen vesten Junkher
Märken von Schällenberg⁴ elichi tochter», die auf Gerichts-